

**Turnier- und Sportordnung  
des  
Niedersächsischen Country Western  
Tanzsportverbandes e. V.**

Stand Januar 2019





## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen.....	4
1.1	Teilnahmeberechtigung.....	4
1.2	Doping.....	4
1.3	Regeln für alle Divisionen.....	4
1.4	Turnierleiter.....	5
2	Alterskategorien.....	6
2.1	Line- und Couple Dance, ProAm.....	6
2.2	Team.....	6
3	Line Dance.....	7
3.1	Allgemeine Regeln.....	7
3.2	Leistungsklassen.....	7
3.2.1	Newcomer.....	7
3.2.2	Novice.....	7
3.2.3	Intermediate.....	7
3.2.4	Advanced.....	8
4	Couple Dance.....	9
4.1	Allgemeine Regeln.....	9
4.2	Leistungsklassen.....	10
4.2.1	Newcomer.....	10
4.2.2	Novice.....	10
4.2.3	Intermediate.....	11
4.2.4	Advanced.....	11
5	ProAm (Lehrer – Schüler).....	12
5.1	Allgemeine Regeln.....	12
5.2	Erläuterung der Leistungsklassen.....	12
5.2.1	Newcomer.....	12
5.2.2	Novice.....	13
5.2.3	Intermediate.....	13
5.2.4	Advanced.....	13
6	Team.....	14
6.1	Allgemeine Regeln.....	14
6.2	Erläuterung der Leistungsklassen.....	14
6.2.1	Kleines Team: Duo, Trio, Quattro.....	14
6.2.2	Newcomer.....	15
6.2.3	Standard.....	15
6.2.4	Cabaret.....	16
7	Choreographie.....	16
7.1	Allgemeine Regeln.....	16
7.2	Erläuterung der Leistungsklassen.....	17
7.2.1	Line Dance - Newcomer/Novice.....	17
7.2.2	Line Dance - Intermediate/Advanced.....	17
7.2.3	Line Dance - ABC.....	17
7.2.4	Partner Dance.....	17
8	Kleiderordnung.....	18
8.1	Allgemein.....	18
8.2	Herren.....	18
8.3	Damen.....	19
8.4	Schuhwerk.....	19
9	Wertungskriterien.....	20
9.1	Bewertungssystem.....	20
9.2	Wertungsnote.....	20
9.3	Zusätzliche Bewertung durch die Wertungsrichter.....	21
9.4	Penaltys.....	22
9.4.1	Penaltycodes, und wofür sie vergeben werden können.....	22





TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

# 1 Allgemeine Informationen

Der NCWTV regelt die Durchführung des Sport- und Turnierbetriebes für die Landesmeisterschaft innerhalb des Niedersächsischen Country Western Tanzsportes. Alle Bestimmungen dieser Turnier- und Sportordnung (TSO) sind geschlechtsneutral gemeint, soweit sie sich nicht ausschließlich auf Damen oder Herren beziehen.

Alle Turnierteilnehmer unterliegen den Bestimmungen der Turnier- und Sportordnung (TSO) des NCWTV und den allgemeinen Grundsätzen sportlicher Fairness.

## 1.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Country Westerntänzer die in Deutschland amtlich mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind und Mitglied in einem Verein sind, der dem DTV angehört.

## 1.2 Doping

Die Leistungssteigerung durch Doping ist verboten. Verstöße werden nach dem Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) geahndet.

(§ 3, Absatz 5 der DTV Satzung und Anhang zur DTV Satzung)

Turnierteilnehmer sind verpflichtet, sich den angeordneten Doping-Kontrollen bei Turnieren zu unterziehen.

## 1.3 Regeln für alle Divisionen

- Turnierjahr ist das Kalenderjahr.
- Singen, sprechen und Kaubewegungen sind während des laufenden Wettbewerbs für den Teilnehmer nicht gestattet.
- Wer andere Wettbewerbsteilnehmer bewusst stört oder belästigt, wird disqualifiziert.
- Teilnehmer, die während des Wettbewerbs die Tanzfläche verlassen, können disqualifiziert werden.
- Die Teilnehmer müssen sich zehn Minuten bevor sie zum Tanzen aufgerufen werden im Wettbewerbsbereich einfinden.
- Jede Startnummer wird maximal zwei Mal aufgerufen, danach wird der Teilnehmer für diesen Tanz disqualifiziert.
- Wettbewerbsteilnehmer dürfen während eines Turniers keinerlei Fragen an die Wertungsrichter stellen, die das laufende Turnier betreffen.
- Der Ausrichter muss für jeden Line Dance, der vorgegeben wird, eine Tanzbeschreibung veröffentlichen. Die Tänzer sind verpflichtet, sich an diese Choreografie zu halten.
- Die Tanzbekleidung ist bei der Siegerehrung zu tragen.
- Die Ergebnisse der Teilnehmer werden veröffentlicht.

Jeder Starter muss an dem Teilnehmer-Meeting in seiner Tanzkleidung, einschließlich der Tanzschuhe, teilnehmen.

Wenn noch weitere Bekleidung oder Schuhe benutzt werden sollen muss sicher gestellt sein, dass diese der TSO entsprechen. Bei Fragen sollte der Turnierleiter befragt werden.



TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

Das Betreten der Tanzfläche mit Straßenschuhen ist verboten. Erlaubt sind nur Tanzschuhe und Turnschuhe ohne Abrieb.

Siehe Schuhwerk unter 4.2

## 1.4 Turnierleiter

- Der Turnierleiter wird vom Sportwart oder dem Präsidium des NCWTV für das betreffende Turnier benannt.
- Der Turnierleiter wird vor Beginn des Turniers vom Veranstalter bekannt gegeben.
- Der Turnierleiter achtet auf die Einhaltung der TSO. Er nimmt Proteste und Einsprüche entgegen.
- Proteste und Einsprüche wegen Regelwidrigkeiten bei Turnieren sind während des laufenden Turniers vom Teilnehmer, Trainer oder Gruppenleiter schriftlich beim Turnierleiter einzureichen und den Turnierunterlagen beizufügen.
- Der Turnierleiter hat den Protest oder Einspruch direkt zu entscheiden. Die getroffene Entscheidung ist vom Turnierleiter zu protokollieren.
- Sämtliche Entscheidungen des Turnierleiters sind endgültig.
- Der Turnierleiter informiert den Teilnehmer bei Regelverstößen, Ahndungen und Disqualifikationen.
- Teilnehmer, die sich in einer Division anmelden, die nicht ihrer Qualifikation entspricht, werden vom Turnierleiter in die entsprechende Division eingestuft. Dies kann auch während des laufenden Turniers geschehen. Sollte die für den Teilnehmer relevante Division bereits gelaufen sein, wird der Tänzer disqualifiziert.
- **Bei Fragen zur Einstufung sollte der Turnierleiter vor dem Turnier mit allen Informationen zu vorherigen Starts, auch bei anderen Verbänden, kontaktiert werden. (Kontakt über [Sportwart@NCWTV.de](mailto:Sportwart@NCWTV.de))**
- Einsprüche sind nur bis zum Beginn der Siegerehrung zulässig.



TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

## 2 Alterskategorien

Das Geburtsjahr ist maßgebend für die Alterseinstufung.

### 2.1 Line- und Couple Dance, ProAm

- Primary 0 - 8 Jahre
- Junior 9 - 12 Jahre
- Junior Teen 13 - 17 Jahre
- Open Adult 18 - 29 Jahre
- Crystal 30 - 39 Jahre
- Diamond 40 - 49 Jahre
- Silver 50 - 59 Jahre
- Gold 60+ Jahre

### 2.2 Team

- Junior bis 18 Jahre, kein Tänzer über 18 Jahre
- Open keine Altersbeschränkung
- Diamond 40+, kein Teilnehmer jünger als 40 Jahre



## 3 Line Dance

### 3.1 Allgemeine Regeln

- Männer und Frauen werden getrennt bewertet.
- Die Tänze werden eingezählt.
- Die Musik wird nach circa zwei Minuten ausgeblendet.
- Es werden insgesamt vier Tänze angeboten.
- Man benötigt drei bewertete Tänze für eine Overall-Platzierung. Gewertet werden die drei besten Tänze.
- Aufstiegsunkte können nur auf der Deutschen Meisterschaft ertanzt werden.
- Erstteilnehmer können sich vor der Einstufung beim Sportwart des NCWTV beraten lassen.

### 3.2 Leistungsklassen

#### 3.2.1 Newcomer

Diese Division ist für:

- Tänzer, die minimale Turnierfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Tänzer, die minimale Turnierfahrung in anderen Tanzsportarten haben
- Tänzer, die bei anderer Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen

Variationen sind nicht erlaubt.

#### 3.2.2 Novice

Diese Division ist für:

- Tänzer, die Turnierfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Tänzer, die Turnierfahrung in anderen Tanzsportarten haben
- Tänzer, die bei anderer Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen
- Tänzer, die sich über einen zweimaligen Overall-Sieg in Newcomer mit mindestens zwei Gegnern qualifiziert haben
- Lizenzierte Tanzsporttrainer C Breitensport

Variationen sind erlaubt, jedoch keine Drehung auf einem Fuß über 180°.

Ab der dritten Runde können in den ungeraden Runden Variationen getanzt werden.

Variationen müssen die gleiche Bewegungsrichtung haben wie die Choreographie.

Sitzen und liegen auf der Tanzfläche, sowie Spagat sind nicht erlaubt.

#### 3.2.3 Intermediate

Diese Division ist für:

- Tänzer, die Turnierfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Tänzer, die Turnierfahrung in anderen Tanzsportarten haben



TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

- Tänzer, die bei anderer Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen
- Tänzer, die sich über einen dreimaligen Overall-Sieg in Novice mit mindestens zwei Gegnern qualifiziert haben
- Lizenzierte Tanzsporttrainer Leistungssport

Variationen sind erlaubt.

Ab der dritten Runde können in den ungeraden Runden Variationen getanzt werden. Variationen müssen die gleiche Bewegungsrichtung haben wie die Choreographie.

Sitzen und liegen auf der Tanzfläche, sowie Spagat sind nicht erlaubt.

### **3.2.4 Advanced**

Diese Division ist für:

- Tänzer, die bei anderer Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen
- Tänzer, die sich über einen viermaligen Overall-Sieg in Intermediate mit mindestens zwei Gegnern qualifiziert haben
- Tänzer, die durch Beschluss des Präsidiums des NCWTV hier eingestuft werden.

Variationen sind erlaubt.

Ab der dritten Runde können in den ungeraden Runden Variationen getanzt werden. Variationen müssen die gleiche Bewegungsrichtung haben wie die Choreographie.



## 4 Couple Dance

### 4.1 Allgemeine Regeln

Es werden folgende sieben Tänze angeboten:

- |                      |         |   |         |
|----------------------|---------|---|---------|
| • Two Step           | 176 BPM | - | 198 BPM |
| • Walzer             | 84 BPM  | - | 95 BPM  |
| • East Coast Swing   | 138 BPM | - | 152 BPM |
| • West Coast Swing   | 112 BPM | - | 124 BPM |
| • Polka              | 114 BPM | - | 125 BPM |
| • Cha Cha            | 100 BPM | - | 120 BPM |
| • Nightclub Two Step | 54 BPM  | - | 64 BPM  |

Die Musikauswahl trifft der Turnierleiter.

Die Musik wird während des Turniers bekanntgegeben.

Es wird nicht eingezählt.

Die Musik wird nach ca. zwei Minuten ausgeblendet.

Couple mixed, male und female starten, entsprechend der Division in einer Kategorie.

- „Couple - mixed“ (1 Herr, 1 Dame)
- „Couple - male“ (2 Herren)
- „Couple - female“ (2 Damen)

Definition Hebefigur: beide Füße eines Tänzers haben den Boden verlassen.

Aufstiegsunkte können nur auf der Deutschen Meisterschaft ertanzt werden.

Sollten die Tänzer eines Paares verschiedenen Altersklasse angehören, so wird in der Altersklasse des älteren Partners gestartet.

Die Tänzer in der Altersklasse Open Adult dürfen nicht jünger als 18 Jahre alt sein.

Bei Paaren, deren Tänzer im Linedance in unterschiedlichen Leistungsklassen starten, gilt:

- beträgt der Unterschied zwischen den Leistungsklassen eine Klasse, so startet das Paar in der niedrigeren Leistungsklasse.
- beträgt der Unterschied mehr als eine Leistungsklasse, so muss das Paar in die Division ProAm wechseln.



TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

## 4.2 Leistungsklassen

### 4.2.1 Newcomer

Diese Division ist für:

- Paare, die minimale Turnier Erfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Paare, die minimale Turnier Erfahrung in anderen Tanzsportarten haben
- Paare, die bei anderen Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen

Das Paar muss in einer geschlossenen Tanzposition beginnen.

Die Basics der verschiedenen Tänze müssen eingehalten werden.

Syncopierte Schritte außerhalb der Basics und Break Steps dürfen nicht gezeigt werden.

Hebefiguren und Spagat sind nicht erlaubt.

Man benötigt drei Tänze für eine Overall-Wertung, Two Step ist Pflichttanz.

### 4.2.2 Novice

Diese Division ist für:

- Paare, die Turnier Erfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Paare, die Turnier Erfahrung in anderen Tanzsportarten haben
- Paare, die bei anderen Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen
- Paare, die sich über einen zweimaligen Overall-Sieg in Newcomer mit mindestens zwei Gegnern qualifiziert haben
- Lizenzierte Tanzsporttrainer C Breitensport

Das Paar muss in einer geschlossenen Tanzposition beginnen.

Hebefiguren und Spagat sind nicht erlaubt.

Man benötigt fünf Tänze für eine Overall Wertung, Two Step und Walzer sind Pflichttänze.



TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

### **4.2.3 Intermediate**

Diese Division ist für:

- Paare, die Turnier Erfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Paare, die Turnier Erfahrung in anderen Tanzsportarten haben
- Paare, die bei anderen Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen
- Paare, die sich über einen dreimaligen Overall-Sieg in Novice mit mindestens zwei Gegnern qualifiziert haben
- Lizenzierte Tanzsporttrainer Leistungssport

Hebefiguren und Spagat sind nicht erlaubt.

Man benötigt fünf Tänze für eine Overall-Wertung, Two Step und Walzer sind Pflichttänze.

### **4.2.4 Advanced**

Diese Division ist für:

- Paare, die bei anderen Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen
- Paare, die sich über einen viermaligen Overall-Sieg in Intermediate mit mindestens zwei Gegnern qualifiziert haben
- Paare, die durch Beschluss des Präsidiums des NCWTV hier eingestuft werden

Man benötigt fünf Tänze für eine Overall-Wertung, Two Step und Walzer sind Pflichttänze.



## 5 ProAm (Lehrer – Schüler)

### 5.1 Allgemeine Regeln

Es werden folgende sieben Tänze angeboten:

- |                      |         |           |
|----------------------|---------|-----------|
| • Two Step           | 176 BPM | - 198 BPM |
| • Walzer             | 84 BPM  | - 95 BPM  |
| • East Coast Swing   | 138 BPM | - 152 BPM |
| • West Coast Swing   | 112 BPM | - 124 BPM |
| • Polka              | 114 BPM | - 125 BPM |
| • Cha Cha            | 100 BPM | - 120 BPM |
| • Nightclub Two Step | 54 BPM  | - 64 BPM  |

Die Musikauswahl trifft der Turnierleiter. Die Musik wird während des Turniers bekanntgegeben. Es wird nicht eingezählt. Die Musik wird nach ca. zwei Minuten ausgeblendet.

Nur der Schüler wird bewertet.

Nur der Schüler muss Mitglied in einem DTV-Verein sein.

Definition Hebefigur: beide Füße eines Tänzers haben den Boden verlassen.

### 5.2 Erläuterung der Leistungsklassen

#### 5.2.1 Newcomer

Diese Division ist für:

- Tänzer, die minimale Turnier Erfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Tänzer, die minimale Turnier Erfahrung in anderen Tanzsportarten haben
- Tänzer, die bei anderer Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen

Das Paar muss in einer geschlossenen Tanzposition beginnen.

Die Basics der verschiedenen Tänze müssen eingehalten werden. Syncopierte Schritte außerhalb der Basics und Break Steps dürfen nicht gezeigt werden.

Hebefiguren und Spagat sind nicht gestattet.

Man benötigt drei Tänze für eine Overall Wertung, Two Step ist Pflichttanz.



TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

### 5.2.2 Novice

Diese Division ist für :

- Tänzer, die Turnier Erfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Tänzer, die Turnier Erfahrung in anderen Tanzsportarten haben
- Tänzer, die bei anderer Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen
- Tänzer, die sich über einen zweimaligen Overall-Sieg in Newcomer mit mindestens zwei Gegnern qualifiziert haben
- Lizenzierte Tanzsporttrainer C Breitensport

Das Paar muss in einer geschlossenen Tanzposition beginnen.  
Hebefiguren und Spagat sind nicht erlaubt.

Man benötigt fünf Tänze für eine Overall Wertung, Two Step und Walzer sind Pflichttänze.

### 5.2.3 Intermediate

Diese Division ist für:

- Tänzer, die Turnier Erfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Tänzer, die Turnier Erfahrung in anderen Tanzsportarten haben
- Tänzer, die bei anderer Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen
- Tänzer, die sich über einen dreimaligen Overall-Sieg in Novice mit mindestens zwei Gegnern qualifiziert haben
- Lizenzierte Tanzsporttrainer Leistungssport

Hebefiguren und Spagat sind nicht erlaubt.

Man benötigt fünf Tänze für eine Overall-Wertung, Two Step und Walzer sind Pflichttänze.

### 5.2.4 Advanced

Diese Division ist für:

- Tänzer, die bei anderer Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen
- Tänzer, die sich über einen viermaligen Overall-Sieg in Intermediate mit mindestens zwei Gegnern qualifiziert haben
- Tänzer, die durch Beschluss des Präsidiums des NCWTV hier eingestuft werden

Man benötigt fünf Tänze für eine Overall-Wertung, Two Step und Walzer sind Pflichttänze.



## 6 Team

### 6.1 Allgemeine Regeln

Jedes Team hat einen Namen.

Die Tänzer sollen optisch als Team erkennbar sein.

Das Programm muss mindestens drei und darf maximal fünf Minuten lang sein. Die Musikauswahl muss mindestens 51 Prozent Country-Musik beinhalten. Die Country-Musik muss in den Country-Charts erschienen sein oder von einem anerkannten Country-Sänger oder einer Country-Gruppe vorgetragen werden.

Die Musik muss dem Sportwart bis zum Meldeschluss per E-Mail als Mp3-Datei zugehen. Die Musiktitel müssen eindeutig gekennzeichnet sein. Vulgäre, obszöne oder Gewalt verherrlichende Titel, Texte und Geräusche sind verboten.

Die Tänzer dürfen frei kombinieren aus:

- Line Dance (Interpretation der Musik mit sich wiederholenden Schrittkombinationen)
- Partner Dance
- Couple Dance
- Solo Dance (Interpretation der Musik mit sich NICHT wiederholenden Schrittkombinationen).

Ein Paar in den Team Divisionen darf auch aus zwei Frauen oder zwei Männern bestehen.

Jeder Tänzer darf während eines Turniers nur einmal in jeder Team-Leistungsklasse starten.

### 6.2 Erläuterung der Leistungsklassen

#### 6.2.1 Kleines Team: Duo, Trio, Quattro

- Kleines Team kann ein
  - Duo: zwei Personen oder
  - Trio: drei Personen oder
  - Quattro: vier Personen sein.

Sie werden gemeinsam bewertet.

Das Programm darf nicht kürzer als drei Minuten und nicht länger als fünf Minuten sein.

Liegen auf der Tanzfläche sowie Hebefiguren sind nicht erlaubt.



TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

## 6.2.2 Newcomer

Diese Division ist für:

- Teams, die minimale Turnier Erfahrung im Country Western Tanzsport haben
- Teams, die minimale Turnier Erfahrung in anderen Tanzsportarten haben
- Teams, die bei anderer Organisationen und Verbänden in derselben Division tanzen

Maßgebend für die Einstufung ist die Leistungsklasse des erfahrensten Tänzers. In dieser Klasse dürfen die Tänzer in keiner höheren Leistungsklasse (Line Dance und Couple Dance) als Novice tanzen.

Teams müssen sich aus mindestens fünf Tänzern zusammensetzen.

Das Programm darf nicht kürzer als drei Minuten und nicht länger als fünf Minuten sein.

Hebefiguren sind nicht erlaubt.

Es dürfen keine Hilfsmittel (Pistolen, Mäntel, Flaggen usw.), Dekorationen oder Ähnliches mit auf die Tanzfläche genommen werden.

## 6.2.3 Standard

Teams müssen sich aus mindestens fünf Tänzern zusammensetzen.

Das Programm darf nicht kürzer als drei Minuten und nicht länger als fünf Minuten sein.

Hebefiguren sind nicht erlaubt.

Es dürfen keine Hilfsmittel (Pistolen, Mäntel, Flaggen usw.), Dekorationen oder Ähnliches mit auf die Tanzfläche genommen werden.



TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

## **6.2.4 Cabaret**

Teams müssen sich aus mindestens zwei Tänzern zusammensetzen.

Die Cabaret Division darf ihre Musikrichtung frei wählen.

Das Programm darf nicht kürzer als drei Minuten und nicht länger als zehn Minuten sein. Cabaret-Teams dürfen sämtliche Tanzstile benutzen und sie dem Thema entsprechend vorführen.

Hebefiguren sind erlaubt.

Dekorationen, Themenkostüme, Kulissen usw. sind erlaubt. Sämtliche Hilfsmittel und Accessoires müssen innerhalb von zehn Minuten vor und nach der Routine befestigt und auch wieder entfernt sein. Cabaret Teams dürfen sämtliche Tanzarten (in 3.4.1 erläutert) benutzen und sie dem Thema entsprechend vorführen.

# **7 Choreographie**

## **7.1 Allgemeine Regeln**

Der Tanz kann von maximal sechs Personen getanzt werden.

Der Choreograph muss bei der Präsentation anwesend sein.

Während der Präsentation dürfen keine Variationen getanzt werden.

Die Tanzbeschreibung muss dem Sportwart bis zum Meldeschluss per E-Mail als PDF-Datei zugehen.

Die Tanzbeschreibung wird nach dem Turnier auf der NCWTV Webseite veröffentlicht.

Die Musik ist vom Choreographen für jeden Tanz zur Verfügung zu stellen.

Die Musik muss dem Sportwart bis zum Meldeschluss per E-Mail als Mp3-Datei zugehen.

Die Musiktitel müssen eindeutig gekennzeichnet sein.

Vulgäre, obszöne oder Gewalt verherrlichende Titel, Texte und Geräusche sind verboten.

Bei der Choreographie darf von der Kleiderordnung abgewichen werden. Bei Fragen entscheidet der Turnierleiter beim Teilnehmer-Meeting.



## 7.2 Erläuterung der Leistungsklassen

### 7.2.1 Line Dance - Newcomer/Novice

- Die Tänzer berühren sich nicht.
- Es wird eine sich wiederholende Schrittkombination in Linien getanzt.
- Der Tanz muss ohne Probleme für Newcomer- bzw. Novice-Tänzer erlernbar sein.
- Tags und Restarts sind erlaubt.

### 7.2.2 Line Dance - Intermediate/Advanced

- Die Tänzer berühren sich nicht.
- Es wird eine sich wiederholende Schrittkombination in Linien getanzt.
- Der Tanz sollte anspruchsvolle Figuren und Drehungen enthalten.
- Tags und Restarts sind erlaubt.

### 7.2.3 Line Dance - ABC

- Die Tänzer berühren sich nicht.
- Der Tanz setzt sich aus verschiedenen Sequenzen zusammen, die aus sich wiederholenden Schritten bestehen zum Beispiel Teil A- 32 Schritte, Teil B -24 Schritte, dann wieder Teil A usw.
- Tänze mit Tags, Brücken oder Restarts werden nicht als ABC-Tänze zugelassen.

### 7.2.4 Partner Dance

- Die Tänzer tanzen ersichtlich paarweise zusammen.
- Ein Paar darf aus Mann und Frau, aus zwei Frauen oder aus zwei Männern bestehen.
- Tags und Restarts sind erlaubt.
- Es wird eine sich wiederholende Schrittkombination im Kreis oder in Linien getanzt.



## 8 Kleiderordnung

### 8.1 Allgemein

Bei der Kleidung sind Pailletten und Glitzer erlaubt.

Die Verwendung religiöser Symbole als Dekoration oder Schmuck bzw. Applikation ist nicht erlaubt (das betrifft nicht persönlichen Schmuck).

Falls ein Schmuckstück oder ein Kleidungsstück eine Gefahr für die Träger oder andere Tanzsportler darstellt, kann der Turnierleiter auffordern, das Schmuckstück abzulegen oder sich umzuziehen.

Jede Art von Kostümen mit bedrucktem Motto oder Themen sowie Werbung und Vereinslogos sind in angemessener Form (max. ca. 15 x15cm) gestattet.

Bei Non-Country Musik muss kein Stiefel und Hut getragen werden.

Bei Nicht-Beachtung der Kleiderordnung wird der Tänzer einen Platz zurückgestuft.

Bei Fragen entscheidet der Turnierleiter beim Teilnehmer-Meeting.

### 8.2 Herren

Alle Herren müssen sich an folgende Regeln halten:

- Sie müssen ein Hemd, ein Hemd mit Weste oder einen Body tragen.
- Jeans & Stoffhosen sind erlaubt.
- Einteiler sind nicht gestattet.
- Ein Hut kann, muss aber nicht getragen werden.

Diese Regeln gelten nicht für die Choreografie und die Division Team Cabaret, bei der die Bekleidung zur Musik passen soll.



TSO des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

## 8.3 Damen

Alle Damen müssen sich an folgende Regeln halten:

- Sie müssen ein Hemd, ein Top, einen Body oder eine Bluse tragen sowie Rock oder Hose oder ein Kleid.
- Jeans & Stoffhosen sind erlaubt.
- Ein Hut kann, muss aber nicht getragen werden.

Diese Regeln gelten nicht für die Choreografie und die Division Team Cabaret, bei der die Bekleidung zur Musik passen soll.

### Zusatz für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren:

Röcke dürfen im Stand maximal 10 cm über dem Knie enden, Hot Pants und Spaghettiträger (weniger als 1 cm Breite), trägerlose Korsagen oder Ähnliches sind nicht gestattet.

## 8.4 Schuhwerk

In der Division Newcomer sind Tanzstiefel für Country Western Tanz und Tanzschuhe erlaubt.

Erlaubt sind für die Division Newcomer

- Tanzschuhe
- Dance Sneaker
- Standart/Latein-Schuhe, bis 3,5 cm Absatzhöhe (Blockabsatz, mindestens 2 cm Breite)
- Tanzstiefel mit Chromledersohle

**Alle anderen Stiefel nur nach Abnahme durch den Turnierleiter**

Ab der Division Novice sind nur Tanzstiefel für Country Western Tanz erlaubt.

Erlaubt sind für alle Divisionen ab Novice

- Standart/Latein-Schuhe, bis 3,5 cm Absatzhöhe (Blockabsatz, mindestens 2 cm Breite)
- Tanzstiefel mit Chromledersohle

**Alle anderen Stiefel nur nach Abnahme durch den Turnierleiter**

Verboten sind

- Stilettoabsätze
- Sporen
- Metallspitzen und -hacken



## 9 Wertungskriterien

### 9.1 Bewertungssystem

Die Wertungen erfolgen nach dem amerikanischen "Schulnotensystem" (von AA = 1+ bis F = 6). Die Zahl darunter steht für die jeweilige Platzierung des betreffenden Wertungsrichters. Wenn 2 oder mehr Teilnehmer dieselbe Wertungsnote von einem Wertungsrichter erhalten haben, entscheiden die "Unternoten" die direkte Platzierung (1, 2, 3, ...). Eine Wertung könnte dann also so aussehen:

**Beispiel: "A1" = 1. Platz / "A2" = 2. Platz / "A3" = 3. Platz / B1 = 4. Platz / B2 = 5. Platz / usw.**

AA = Herausragend / A = Sehr gut / B = Gut / C = Befriedigend /  
D = Ausreichend / E = Mangelhaft / F = Ungenügend

### 9.2 Wertungsnote

Die einzelnen Wertungsnoten spiegeln aus Sicht des Wertungsrichters den derzeitigen Leistungsstand des Teilnehmers wieder:

- AA: "Herausragend" ... *Ihr solltet einen Wechsel in eine höhere Klasse erwägen.*
- A,B, "Sehr gut", "Gut" & "Befriedigend"
- C:
- D,E: "Ausreichend" ... *sehr gravierende Fehler, "mangelhaft" ... ist der Tanz noch zu erkennen?*
- F \*: "ungenügend" ... *Eine nicht erbrachte Leistung. \**

\* "F": z.B.: *auf Tanzfläche stehen und KEINEN Schritt ausführen.*

*So etwas wird regelmäßig bei größeren Turnieren der Weltverbände praktiziert, um als 'angetreten' gezählt zu werden und sich damit die Qualifikationspunkte für die Europa- bzw. die Weltmeisterschaft zu sichern."*



## 9.3 Zusätzliche Bewertung durch die Wertungsrichter

Jeder Wertungsrichter kann zusätzlich Hinweise abgeben. Das kann hilfreich sein für zukünftige Trainingsschwerpunkte. Dies ist eine zusätzliche und freiwillige "Kann-Option" für die Wertungsrichter.

**Maintain** = "beibehalten bzw. ausbauen"

**Improve** = "verbessern bzw. daran arbeiten und üben"

<b>Timing:</b>	Takt und Timing: Werden die Schritte im Takt der Musik gesetzt? Sind sie Schritte im Verhältnis zur Musik um einen oder mehr Takte "verschoben"?	
<b>Rhythm:</b>	Rhythmus: Slow- und Quick Steps, wieviel Prozent des Körpergewichts wird mit dem Schritt übertragen? Ist die Körperbewegung Rhythm-gerecht?	
<b>Motion:</b>	Körperbewegung: Wie verhält sich der Körper im Verhältnis zu den Schritten. Ist die Körperbewegung Motion-gerecht?	
<b>Footwork:</b>	Fußarbeit: Die richtige Demonstration der Fußpositionen und die richtige Verwendung der verschiedenen Teile der Füße.	
<b>Balance:</b>	Gleichgewicht: hat man sein Körpergleichgewicht unter Kontrolle? Steht man zu wacklig auf der Tanzfläche? Drehungen mit "Wacklern"?	
<b>Drive:</b>	Flüssige Bewegung, mit Power vom Platz abdrücken für größere/ausdrucksstärkere Schritte. Tanzt man eventuell zu vorsichtig oder zu zurückhaltend?	
<b>Floor Craft:</b>	Tanzflächen-Etikette: Fand eine Kollision statt oder hat man gut reagiert?	
<b>Turn Technique:</b>	Dreh Konzepte: Richtige Demonstration sowie ein Verständnis der gepaarten Beinarbeit, Spotting & Balance.	
<b>Framework:</b>	(Attitude) Haltung: richtige Haltung mit einem Verständnis, wie die Körperteile im Tanz verwendet werden.	
<b>Charisma:</b>	Ausstrahlung: Steht man mit aufrechtem Kopf auf der Fläche? Böser Blick ... oder Lächelt man?	
<b>Arm Movement:</b>	für Line Dance	Passen die Armbewegungen zum Tanz? Sind sie schön und ausgebaut oder eher halbherzig ausgeführt und damit nicht schön?
<b>Character:</b>	für Choreography	Passt die ausgewählte Musik zum Charakter des Tanzes? Tanzt man auf einen 3/4 Walzer Titel einen 4/4 Cha Cha?
<b>Synchronicity:</b>	für Teams	Passt das Zusammenspiel des Teams zueinander? Haben alle gleich große Schritte, gleiche Armbewegungen oder kratzt sich jemand?
<b>Lead &amp; Follow:</b>	für Couples	Tanzen beide Tänzer zusammen oder eher "gegeneinander"? Führt Einer und läßt sich der Andere auch führen?

Ti - Timing / Rh - Rhythm / Mo - Motion / Fo - Footwork / Ba - Balance / Fl - Floor Craft / Tt - Turn Technique / Att - Attitude / Ch - Charisma / Arm - Arm Movement / Cr - Character / Syn - Synchronicity / L&F - Lead & Follow



## 9.4 Penaltys

Ein Penalty (Strafpunkt) bedeutet in der Regel, dass man bei dem betreffenden Wertungsrichter eine Platzierung heruntergestuft wird. Die Wertungen der anderen Wertungsrichter bleiben unverändert.

**Achtung: Die Vergabekriterien der Penaltys richten sich nach dem einzelnen Regelwerk des jeweiligen Verbandes!**

*Anmerkung: Der UCWDC hat alle Penaltys abgeschafft!*

### 9.4.1 Penaltycodes, und wofür sie vergeben werden können

**C** "Costume and Appearance" - (Kostüm und Erscheinung) wenn das Gesamtbild der Kostümierung nicht die Mindest-voraussetzungen erfüllt, um als "Country Western" angesehen zu werden. Dieses Penalty kann auch vergeben werden bei einem Verstoß gegen die "Shining & Glitter" Regel, also die Verwendung von Applikationen, Strass oder Pailletten in den niedrigen Divisionen. Ein "C" Penalty bedeutet 1 Platz heruntergestuft bei diesem Judge.

**B** "Basic Vanilla o. Pattern" - (Grundschriffe des Tanzes) wenn die Grundschriffe bzw. die Vanilla eines Line Dances nicht gemäß der veröffentlichten Schrittdeschreibung ausgeführt wird. Ein "B" Penalty bedeutet 1 Platz heruntergestuft bei diesem Judge.

**F** "Floor-Craft" - wenn die Wettbewerbsboden-Etikette nicht eingehalten wurde, eine Kollision stattfand, oder dass das Bewegungsmanagement eines Teilnehmers nicht ausreichend war, um sich von anderen Tänzern fernzuhalten und ihr Recht zu respektieren, "Raum" zu tanzen. Ein "F" Penalty bedeutet 1 Platz heruntergestuft bei diesem Judge.

**M** "Movement" - (Bewegung) wenn ein Bewegungskonzept beobachtet wurde, das für die betreffende Tanzkategorie als illegal erachtet wird. Ein "M" Penalty bedeutet 1 Platz heruntergestuft bei diesem Judge.

**T** "Timing" - wenn eine zeitliche Abweichung festgestellt wurde, die über die 6-8-Regel (Variationen) hinausgeht, und daher für die betreffende Tanzkategorie als 'nicht erlaubt' erachtet wird. Oder wenn der Teilnehmer sich vertanzte und es nicht schafft innerhalb von 6 bzw. 8 Counts wieder in den Tanz zurück zu finden. Ein "T" Penalty bedeutet 1 Platz heruntergestuft bei diesem Judge.

**P** "Props" - (Requisiten o. verlorene Gegenstände) wenn die Verwendung einer Requisite beobachtet wurde, auch wenn die Kleidung oder Accessoires genutzt oder verwendet wurden. Dies gilt auch, wenn ein Kleidungsstück oder ein Zubehörteil während der Ausführung verloren geht und der Artikel oder das Zubehörteil mit einem anderen Mitbewerber kollidiert. Ein "P" Penalty bedeutet heruntergestuft auf den letzten Platz bei diesem Judge.

**D** "Dance Delivery o. Character of Dance" - (Charakter des Tanzes) wenn der geforderte Tanz nicht das Minimum für Timing, Rhythmus, Motion, Spatial Structure oder Pattern Structure sowie spezifische Beinarbeit und erfüllt (d.h. Lead & Follow-Technik) und damit enthüllt, dass der Teilnehmer nicht "den geforderten Tanz tanzt". Ein "D" Penalty bedeutet heruntergestuft auf den letzten Platz bei diesem Judge.

**HL1/HL2** "Hat Loss" - (Verlust des Hutes) wenn der Verlust des Hutes (d.h.: der Teilnehmer hat ihn nicht länger in seinem physischen Besitz) beobachtet wird und der Teilnehmers nicht in der Lage ist, den Hut sofort zurückzuholen. Abhängig davon, wie lange der Hut verloren ist, hat dieser Verstoß mehrere Stufen der Strafvollstreckung, von einer Strafe bei jedem Richter bis hin zu mehreren Strafen bei jedem Richter bis hin zur Disqualifikation, wenn der Hut am Ende des Tanzes nicht im physischen Besitz des Hutes ist. Ein "HL1" Penalty bedeutet 1 Platz heruntergestuft bei diesem Judge; ein "HL2" Penalty bedeutet heruntergestuft auf den letzten Platz bei diesem Judge.

**L** "Leaving The Floor" - (verlassen der markierten Tanzfläche) wenn das Verlassen der Tanzfläche eines Teilnehmers beobachtet wird und über die Fähigkeit des Teilnehmers hinausgeht, sofort auf die Tanzfläche zurückzukehren. Abhängig davon, wie lange der Teilnehmer die Tanzfläche verlässt, hat dieser Verstoß mehrere Stufen der Strafvollstreckung, von einer Strafe bei jedem Richter bis hin zu mehreren Strafen bei jedem Richter bis hin zur Disqualifikation, wenn sich der Teilnehmer am Ende des Tanzes nicht auf der markierten Tanzfläche befindet. Ein "L" Penalty bedeutet heruntergestuft auf den letzten Platz bei diesem Judge.

**X** "eXpelled" - (vollständige Disqualifikation) wenn ein Teilnehmer nach kurzer Beratung und einfacher Mehrheit bei einer Abstimmung aller Wertungsrichter einen eklatanten Verstoß begangen hat, durch den Teilnehmer vollständig aus dem betreffenden Tanz ausgeschlossen wird.